

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium Vanessa Rivera**

Name: Vanessa Rivera  
Studiengang an der WISO: Wirtschaftswissenschaften/BWL  
E-Mail: vanessa\_rivera@gmx.de  
Gastuniversität: University of Jyväskylä  
Gastland: Finnland  
Studiengang an der Gastuniversität: Business and Economics  
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): Sep. bis Dez. 2012

### **Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU**

Das Bewerbungsverfahren bei dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Falke ist eigentlich unkompliziert. Am wichtigsten ist es ein überzeugendes Motivationsschreiben aufzusetzen. Dabei schreibt man einfach auf, wieso man ins Ausland und ausgerechnet in dieses Land will. Auf keinen Fall sollten Floskeln verwendet werden.

Danach wird man zu einem Gruppengespräch auf Englisch eingeladen. Diese dient eher dazu, einander kennen zu lernen. Das Gespräch war bei mir nicht lang und wirklich nett. Wir sollten alle kurz erklären was wir studieren und wieso wir nach Finnland wollen.

Wenn dann die Zusage für die University of Jyväskylä erfolgt, müssen die Formalitäten für das Erasmusstipendium, die Learning Agreements, die Bewerbung an der Gastuni und die Bewerbung für das Wohnheim erledigt werden. Für all das bekommt man aber immer früh genug Bescheid gesagt, so dass man alles noch bei Zeiten regeln kann.

### **Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität**

Die Bewerbung an der Gastuni erfolgt über ein Internetportal. Eine Bescheinigung über die Noten wird vom Lehrstuhl so erstellt, dass man sie nur noch hochladen muss. Aber auch dafür bekommt man eine Nachricht, die jeden Schritt genau erklärt. Damit kann eigentlich gar nichts schief gehen.

### **Anreise**

Jyväskylä selbst hat einen kleinen Flughafen und die Flüge dahin sind sehr teuer. Manchmal hat man Glück und findet einen billigen Flug aber einfacher ist es nach Helsinki oder Tampere zu fliegen und dann mit dem Zug weiter nach Jyväskylä zu fahren. Die Zugverbindung kann hier <http://www.vr.fi/fi/> zu finden.

### **Unterkunftsmöglichkeiten**

Den Studenten stehen die Wohnheime von KOAS und Korthevoja zur Verfügung. Die Wohnungen in Korthevoja sind praktisch eingerichtet. Die

Schlafzimmer sind groß und mit einem Bett, zwei Schränken und Stühlen und einem Schreibtisch ausgestattet. Die Küche und das Bad sind sehr klein aber alles funktioniert und ist für ein paar Monate in Ordnung. Das Haus in dem ich gewohnt habe, wird DDR genannt. Das beschreibt den Zustand ziemlich genau. Es ist sehr alt und karg eingerichtet. Aber wie gesagt, alles funktioniert und ist sauber.

Mit dem Fahrrad fährt man von allen Wohnheimen ungefähr 15 min bis zur Uni und in die Stadt. Unmittelbar in der Nähe von Korthevoja gibt es drei Supermärkte und einen Second-Hand Laden. Es wäre aber trotzdem sinnvoll ein Fahrrad zu kaufen. Dabei können die Tutoren helfen.

Am ersten Tag bekommt man ein so genanntes Survival Kit welches eine Decke und ein Kissen mit Bezügen, ein Bettlaken, einen Topf, Besteck, ein Glas und eine Tasse enthält. Also Student in Korthevoja muss man dafür nichts bezahlen, in KOAS kostet es 60€ Pfand und bei der Rückgabe bekommt man 40€ zurück.

### **Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität**

Die Betreuung an der Uni ist einwandfrei! Alle zuständigen Personen (z. B. in Internationalen Büro etc.) sind nett und sehr hilfsbereit. Die Öffnungszeiten der Büros sind gewöhnungsbedürftig aber wenn man eine e-mail schreibt, kommt immer eine schnelle und ausführliche Antwort zurück.

Jeder bekommt einen Tutor zugeteilt, der einen vom Bahnhof abholt und ins Wohnheim bringt, die Uni zeigt, bei der Kontoeröffnung hilft, den Mietvertrag unterschreibt usw. Das Programm ist sehr gut koordiniert und die Tutoren sind engagiert und hilfsbereit.

Ansonsten ist an der Koordination in der Uni nichts auszusetzen. Die orientation week war gut geplant und alles hat super funktioniert. Und auch im restlichen Semester konnte an der Organisation der Uni nichts ausgesetzt werden.

### **Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität**

Die Vorlesungen und Klausuren für die Austauschstudenten sind alle auf Englisch. Die Dozenten sind immer sehr gut vorbereitet und wünschen den persönlichen Kontakt zu den Studenten. Wir waren also immer gut beraten und konnten uns immer an die Dozenten wenden, wenn fragen aufkamen.

Manchmal kann es passieren, dass sich die Kursangebote noch ändern und vorhandene Learning Agreements nicht mehr durchsetzbar sind. Aber das ist eher selten.

Es gibt zwei Kategorien für die Finnisch Sprachkurse: Survival Finnisch und einen normalen Kurs. Der Survivalkurs ist nur ein paar Wochen lang und es gibt eine kleine Klausur für ca. 2 ECTS. Man lernt keine Grammatik sondern nur vorgefertigte Ausdrücke damit man im Alltag ein wenig zurechtkommt. Aber der Kurs ist vollkommen ausreichend, wenn man eigentlich keine Sprachen studiert und nur mal „reinschnuppern“ will. Der andere Kurs geht fast über das ganze Semester und wird ca. 2 mal die Woche angeboten. Dieser Kurs nimmt wesentlich mehr Zeit in Anspruch, gibt aber auch mehr ECTS.

### **Ausstattung der Gastuniversität**

Die Bibliothek ist sehr gut ausgestattet und das System für das Ausleihen von Büchern ist so gestaltet, dass man mit ein wenig Planung eigentlich immer das benötigte Buch leihen kann. Für jedes Buch gibt es Exemplare, die man entweder für 2 Wochen, ein paar Tage oder sogar nur für einen Tag ausleihen kann. Die Bücher sind mit unterschiedlichen Farben markiert und damit zu unterscheiden. Außerdem kann man einen „Request“ für ein Buch stellen. Das heißt, man wird informiert, wenn das gewünschte Buch wieder vorhanden ist und es wird zurückgelegt bis man es holt.

In der Bibliothek sind sehr viele Computer vorhanden aber trotzdem findet man nicht immer einen freien. Die Computer sind modern und arbeiten schnell. Wegen der begrenzten Anzahl sollte man aber versuchen so viel wie möglich am eigenen Computer zu schaffen. Das System ist so ausgelegt, dass das auch funktioniert. Eigentlich können alle Anmeldungen etc. auch vom privaten Computer aus gemacht werden.

### **Freizeitangebote**

Das Sportangebot an der Uni ist sehr gut und für Studenten, die ein Sports-Ticket haben auch umsonst.

ESN Jyväskylä ist eine Gruppe, die viele Aktivitäten und Touren anbietet. Wenn man sich ein bisschen damit beschäftigt, dann kann man tolle Ausflüge mit ihnen machen.

Jyväskylä selbst hat einige Museen und Sehenswürdigkeiten, so dass man eigentlich immer beschäftigt sein kann.

Ich hatte auf jeden Fall eine sehr schöne Zeit in Jyväskylä und kann die Stadt nur jedem empfehlen.